

# Checkliste für Ihre Steuererklärung

Unterlagen, die zur Erstellung einer Steuererklärung benötigt werden

Ihre **Lohnsteuerkarten(n)** sowie die Ihres Ehegatten

Bei **Familienstandsänderungen**:

- a) Heiratsurkunde,
- b) Scheidungsurteil,
- c) bei Trennung vom Ehegatten - genaues Datum,
- d) Geburtsurkunde, falls ein Kind geboren wurde und die Steuerkarte noch nicht geändert wurde,
- e) Kinder, die nicht im Haushalt leben - eine Lebensbescheinigung der Gemeinde, in der das Kind gemeldet ist,
- f) Pflegekinder - Nachweis über die Höhe der Unterhaltsverpflichtung und den geleisteten Unterhalt,
- g) Sterbeurkunde.

**Kinder über 18 Jahre:** Kindergeld- bzw. Ablehnungsbescheid, Nachweise über Ausbildung, freiwilliges soziales Jahr, Unterbrechung der Ausbildung durch Grundwehr- oder Zivildienst oder wenn eine Ausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht begonnen Ausbildungsplatz nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann (z. B. Lehrvertrag, Schulbescheinigung, Studienbescheinigung).  
Falls das Kind im Kalenderjahr eigene Einkünfte gehabt hat (z. B. Rente, Arbeitslohn, BAföG), kann es eine eigene Steuererklärung abgeben.

Falls Sie **nicht das ganze Jahr beschäftigt** waren:

- a) bei Arbeitslosigkeit (Entgeltbescheinigung, Zwischenbescheinigung, Aufhebungsbescheid),
- b) Bescheinigung der Krankenkasse über Krankengeldbezug,
- c) sonstige Nachweise über alle Zeiten, in denen keine Beschäftigung ausgeübt wurde (Auslandsaufenthalt, Haft usw.),
- d) Erklärung von Angehörigen über geleistete Unterstützungen,
- e) Rentenbescheide und Änderungsmitteilungen.

Nachweis über **Fahrtkosten** zur Arbeitsstätte:

Bei Benutzung des eigenen PKW' s Angabe von Ort und Straße der Arbeitsstätte, einfache Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (eine Fahrtstrecke!), Anzahl der Arbeitstage).

Bei **doppelter Haushaltsführung**:

Zeitliche Aufstellung von Baustellen (Ort, Straße, Anzahl der Arbeitstage),  
Nachweise der Familienheimfahrten (Belege bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, bei PKW: Entfernungs- km Wohnort/Arbeitsort),  
Übernachungskosten (Zahlbelege; evtl. Mietvertrag),  
Bescheinigung des Arbeitgebers über gezahlte Auslösungen, Zuschüsse zu Familienheimfahrten und Übernachtungskosten.

Bescheinigung der **Einsatzwechseltätigkeit** vom Arbeitgeber

- a) wenn Sie an ständig wechselnden Einsatzstellen tätig waren (Einsatzstellen, Entfernungs- km und Anzahl der Tage angeben und Dauer der Abwesenheit von der Hauptwohnung oder von der Wohnung am Beschäftigungsort)
- b) wenn Sie als **Berufskraftfahrer** tätig sind (Entfernungs-km von der Wohnung zu der Betriebsstelle, Standort oder Fahrzeugdepot, an der Sie das Fahrzeug übernehmen).

Nachweis über gezahlte Beiträge zu **Berufsverbänden** (Gewerkschaften usw.)

Belege für **Berufskleidung, Werkzeuge, Fachliteratur, Fortbildungs- und Ausbildungskurse.**

Unfallkosten für **Unfall auf dem Weg zur oder von der Arbeit bzw. auf Dienstreisen.**

Nachweis der gezahlten **freiwilligen Höherversicherung** (Sozialversicherung) und über den **gesetzlichen Arbeitgeberanteil.**

Policen oder Quittungen über alle **Privatversicherungen** (Krankenkasse, Sterbekasse, Unfall- und Lebensversicherung, Aussteuer-, private Haftpflicht und Kfz-Versicherung).

Nachweise über **vermögenswirksame Leistungen** (Sparvertrag - Nr., Bausparvertrag - Nr., Versicherungsschein - Nr. der Lebensversicherung).

Schulgeldzahlungen an **Ersatz-/Ergänzungsschulen** für Ihre Kinder.

Beleg über **Steuerberatungskosten** (Mitgliedsbeitrag zum Lohnsteuerhilfeverein, Belege für Steuerliteratur, Rechnung des Steuerberaters)

**Spendenquittung** für gemeinnützige oder kirchliche Organisationen.  
Belege über Beiträge und Spenden für **Parteien.**

Nachweise über **Körperbehinderung** auch für Kinder, für die Anspruch auf Kindergeld besteht (Bescheid oder Ausweis vom Versorgungsamt oder Rentenbescheid, Bescheid über Pflegestufe III für erhöhten Pflegepauschbetrag).

Pflegepauschbetrag wegen **Pflege** einer ständig **hilflosen Person.**  
Nachweis kann durch Schwerbeschädigtenausweis (Merkzeichen "H") oder Pflegegeldzahlung an die zu pflegende Person erbracht werden.

**Unterhalt** an Angehörige in den alten und neuen Bundesländern.  
Bitte nachweisen, dass die Angehörigen **unterhaltsbedürftig** sind (Kopie der Steuerkarte(n), Rentenbescheid(e), Entgeltbescheid(e) des Arbeitsamtes).

Unterhalt an **Angehörige im Ausland.**  
Der Nachweis der Unterstützungsbedürftigkeit kann durch eine Unterhaltsbescheinigung erbracht werden.  
Weiterhin sind erforderlich:  
- Überweisungsbelege von einer deutschen Bank  
- Auszahlbestätigungen der ausländischen Bank oder bei Krisen- bzw. Kriegsgebieten  
Verbringungs nachweise (Passestempel, Flug-, Bahntickets u. a.), Kontoauszüge einer deutschen Bank mit Abhebungsvermerken vor der Reise.

Bei **Unterhaltsleistungen** an den getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten ist dessen Einverständniserklärung auf dem amtlichen Vordruck "**Anlage U**" notwendig.

Belege über Aufwendungen, wenn Ihr auszubildendes Kind **auswärts untergebracht** ist.

Bei **Alleinstehenden** mit Kindern Belege über angefallene **Kinderbetreuungskosten** (z. B. Kindergarten, Kinderhort, Pflegemutter).

**Krankheitskostenbelege**, soweit Sie diese Kosten selbst getragen haben, auch für Zahnersatz, Brillen, Heilpraktiker und dergleichen einschließlich Nachweis über Zuschüsse Ihrer Krankenkasse.

**Scheidungskosten**, auch Kosten für Regelung des Unterhaltes bzw. der Vermögenswerte.

**Bei Förderung des Wohneigentums / Antrag auf Eigenheimzulage:**

- a) Kaufvertrag
- b) Nachweis der Kaufpreiszahlung
- c) Nachweis über Einzug (Bauabnahme, Meldebestätigung)
- d) Baukostenaufstellung aller Handwerksrechnungen
- e) Notar-, Gerichts- und Maklerkosten
- f) Schuldzinsen und Disagio (Kontojahresauszüge bzw. Kreditverträge)
- g) Sonstige Haus- oder Anschaffungskosten
- h) Kopie des Grundbuchauszuges

**Bei vermietetem Wohnungseigentum:**

- a) Kaufvertrag (bei Neukauf),
- b) Nachweis der Kaufpreiszahlung,
- c) Mietvertrag und Nebenkostenaufstellung,
- d) Baukostenaufstellung aller Handwerksrechnungen,
- e) Notar-, Gerichts- und Maklerkosten,
- f) Schuldzinsen und Disagio (Kontojahresauszüge bzw. Kreditverträge),
- g) Sonstige Haus- Anschaffungs- oder Erhaltungsaufwand inkl. Nebenkosten (Fahrtkosten, Telefonkosten, Schreibkosten),
- h) Kopie des Grundbuchauszuges (bei Neukauf),
- i) Mieteinnahmen inkl. aller Nebenkosten und Nebenkostenausgaben.

**Steuerbescheid des Vorjahres .**

Bei einer gemeinsamen Steuererklärung ist die **Unterschrift beider Ehegatten** erforderlich.

**Schlussbemerkung:**

Abgabefrist für die Steuererklärung ist der **31. Mai**. Sie kann bei begründetem Antrag vom Finanzamt verlängert werden.

Bei Inanspruchnahme steuerberatender Berufe, der **30. September** des dem Veranlagungszeitraum folgenden Jahres.

Bei Antragsveranlagung (früher Lohnsteuerjahresausgleich) der **31. Dezember** des auf das Ausgleichsjahr folgenden zweiten Kalenderjahres.